

# KEKSE

Max Faber geht mit seiner Food Scanography neue Wege im Bereich der Foodphotography und des Foodstylings. Das Ergebnis sind ungewöhnliche und faszinierende Bilder – wie Kekse aus dem Weltall.

TEXT MAX FABER

**M**eine Grundidee bestand darin, moderne, ungewöhnlich arrangierte Weihnachtsmotive ausschließlich mit Food zu entwickeln. Daraus entstanden drei Weihnachtskartenserien aus jeweils sechs Motiven. Auch bei diesem Bild für die Serie „Sweet“ fing alles mit einem Scribble auf Papier an. Ich legte verschiedene Grundformen fest, schnitt Schablonen und backte die unterschiedlich großen Mürbeteig-Kekse. In einige der Kekse stanzte ich zuvor das Merry XMas.

Beim finalen Arrangement des Bildes ließ ich mich von meiner Intuition leiten. Das Kekse-Motiv wurde mit dem Flachbett-Scanner Epson Perfection V850 Pro abgelichtet. Epson-Scanner eignen sich meiner Erfahrung nach sehr gut für die Food Scanography, da sowohl die Brillanz der Bilder als auch die Darstellung von Food-Motiven qualitativ sehr hochwertig ist. Ich platzierte die wenigen Zutaten Ebene für Ebene auf der sauberen und staubfreien Glasscheibe des Scanners und arbeitete mich so Stück für Stück an

das finale Bild heran. Insgesamt sind es nur vier Farben inklusive der Farbe des Hintergrunds. Das Kekse-Motiv entstand nach zwölf Scan-Vorgängen, bis alles auf der Glasscheibe angerichtet und stimmig für mich war. Alle Bilder wurden für hohe Qualität mit 800 dpi gescannt. Das Scannen jedes Bildes dauert je nach Auflösung des Bildes zwischen fünf und zehn Minuten. Die Zutaten wurden nicht zusätzlich beleuchtet und vor einem schwarzen Hintergrund aufgenommen. Im Nachgang habe ich das finale Kekse-Bild retuschiert und von feinem Staub befreit, außerdem danebengegangenen Puderzucker, Krümel und Kakaopulver entfernt.

Der Scanner fungiert für mich wie ein durchsichtiger Teller, auf dem ich spiegelverkehrt und kopfüber die verschiedenen Lebensmittel, Speisen und Flüssigkeiten anrichte und in Szene setze. Und hier auch gleich die Antwort auf eine Frage, die mir tatsächlich oft gestellt wird: Ich lege Wert darauf, so sauber und gewissenhaft mit den Produkten und Lebensmitteln umzu-

gehen, dass alles nach dem Scannen noch gut essbar ist und lecker schmeckt.

Das Spannende an dem Bild Kekse ist die Vielschichtigkeit der einzelnen Elemente, die es zu einem fliegenden Food-Objekt werden lassen. Trotz der strengen grafischen Formen ist mir immer eine gewisse Leichtigkeit in den Bildern wichtig. Kleine, bewusst eingebaute Fehler machen das Bild spannender. Das Interessante an dem Look, den der Scanner dem Auge des Betrachters bietet, ist das direkte Eintauchen in das Bild, seine brillante Schärfe und der Schärfeverlauf. Die fliegenden Kekse und die typischen weihnachtlichen Backzutaten wie Puderzucker und Kakaopulver sind ein gelungenes Arrangement. Das fanden auch die International Photography Awards 2023, die meine Postkartenserien „Sweet“, „Salty“ und „Frozen“ – erschienen im Westkreuz Verlag Berlin – in der Kategorie Food & Beverages mit einer Honorable Mention auszeichneten. **f**

## DER FOTOGRAF

Max Faber ist selbständiger Foodstylist in Berlin. Seit 2016 beschäftigt er sich mit der Scanography und entwickelt seine eigene Technik des Abbildens von Lebensmitteln. Faber erschafft hochauflösende Bilder in außergewöhnlicher Präzision, die mit ihrer Brillanz und Ästhetik beeindruckend sind. Sein Buch „Klapp-Stullen“ und viele seiner Bilder wurden mit Awards bedacht.  
 ▶ [www.studiomafa.com](http://www.studiomafa.com) ▶ [www.instagram.com/foodfaber](https://www.instagram.com/foodfaber)



Foto: © Cedric Soltani